

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 1 107 750, Gebäude 328 600, masch. Anlagen u. Einricht. 802 300, Werkzeuge u. Utensil. 83 600, Mobil. 26 800, Gleisanlage 159 300, Fuhrwerk 1, Kraftfahrzeug 1, Zeichnungen u. Modelle 1, Neubauten 4 978 853, Anzahl. auf Masch. u. Betriebseinricht. 1 039 867, Debit. 2 087 033, Holz- u. Fournierbestände 4 918 723, Fabrikationsmaterial., fertige u. halbf. Fabrikate 2 516 434, Kassa, Postscheck-Kto u. Schecks 28 307, Effekten 84 235, Interimskto 20 113. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 300 000 (Rüchl. 99 303), Talonsteuer-Res. 25 000 (Rüchl. 9000), unerhob. Div. 250, Hypoth. 3 125 000, Konto-Zahl. auf laufende Aufträge 648 041, Kredit. 7 882 806, Interimskto 167 244, Vortrag 33 579. Sa. M. 18 181 921.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Generalunk., Gehälter, Tant., Zs., Verwalt.- u. Handl.-Unk. u. Fuhrparkunterhalt. 701 447, Steuern u. Versich. 22 715, Kriegsunterstütz. u. bes. Zuwend. an Arbeiterschaft 79 910, Abschreib. 148 800, Reingewinn 141 882. Sa. M. 1 094 756. — Kredit: Bruttogewinn 1 094 756.

**Kurs Ende 1914—1919:** 146%, —, 100, —, 91, 127%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Febr. 1914; erster Kurs 3./3. 1914: 155%.

**Dividenden 1910/11—1918/19:** 8, 10, 10, 10, 5, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Albert Schöndorff; Stellv. Otto May, Alfred Mehler.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Bankdir. Max von Rappard, Stellv. Justizrat S. Cohen-Altman; Fabrikant Simon Sostheim, Düsseldorf; Bankier Fritz Andreae, Bank-Dir. Dr. H. Schacht, Berlin; Komm.-Rat Th. Hinsberg, Barmen; Freih. von Böhlendorff, Kölpin auf Usedom; Dir. Gustav Behringer, Frankfurt a. M.; Oberbaudir. Franz Dörner, Berlin; Komm.-R. W. von Tippelskirch, Düsseldorf; Komm.-Rat Herm. Schöndorff, Hamburg.

**Zahlstellen:** Düsseldorf: Ges.-Kasse, Barmer Bankverein; Berlin: Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland.

## Emscherhütte, Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

vormals **Heinr. Horlohé** in **Duisburg-Ruhrort.** (In Liquidation.)

**Gegründet:** 27./4. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 25./6. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die a.o. G.-V. v. 26./1. 1914 beschloss die Liquid. der Ges., nachdem per Jan. 1914 eine Unterbilanz von ca. M. 193 000 resultierte; dieselbe verminderte sich 1914 auf M. 179 699, stieg aber 1914/15 auf M. 202 106 u. bis 1917/18 auf M. 244 433.

**Kapital:** M. 395 000 in 395 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 4./11. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000; weiter herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./11. 1909 um M. 185 000 (auf M. 615 000) durch Rückkauf von 185 Aktien. Die G.-V. v. 31./12. 1910 beschloss dann nochm. Herabsetz. des A.-K. von M. 615 000 auf M. 410 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2; 1914 wurden 15 Aktien zur Verfügung gestellt. **Hypotheken:** M. 139 971.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 274 971, Gebäude 11 000, Debit. 20 273, Kassa 453, Verlust 243 774. — Passiva: A.-K. 333 000, Hypoth. I 79 971, do. II 60 000, Darlehen 40 000, Rückstell.-Kto 25 000, Kredit. 12 501. Sa. M. 550 472.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk., Zs., Steuern 17 169, Gewinn 658. Sa. M. 17 828. — Kredit: Verschiedene Einnahmen 17 828.

**Dividenden 1899/1900—1912/13:** 9, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$ , 3, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Liquidator:** Rechtsanwalt Dahlbender, Duisburg-Ruhrort.

**Aufsichtsrat:** Vors. Max Züge, Duisburg; Stellv. Obering. Herm. Wimmer, Duisburg-Meiderich; Sanitätsrat Dr. med. Max Greifenhagen, Duisburg-Beeck.

## Maschinenbau-Akt.-Ges. Tigler in Duisburg-Meiderich.

**Gegründet:** 25./10. 1899, eingetr. 6./12. 1899. Gründung siehe Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Masch.-Fabrikation, Masch.-Fabrik u. Eisenkonstruktionswerkstätte, Betrieb verwandter Geschäftszweige. Die Ges. ist im Besitz einer Anzahl Patente zur Herstell. von Brikettpressen, Trockenapparaten u. Umsteuerventilen für Gase mit Wasserverschluss; hergestellt werden ferner Giesswagen, Hüttentransportwagen aller Art für Roheisen und Schlacke, Hebezeuge u. Lastenaufzüge aller Art. 1912 Bau eines neuen Bahnanschlusses wegen Hochlegung der Eisenbahnstrecke Oberhausen-Ruhrort. Ca. 500 Beamte u. Arb. Gesamtumsatz 1908/09—1914/15: 1 333 447, 1 495 616, 1 738 071, 2 665 081, 3 514 143, 3 930 790, 1 827 121; 1915/18 erhöhter Umsatz. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti etc. erforderten 1910/11—1917/18: M. 44 736, ca. 70 000, ca. 146 657, 133 680, 118 397, 110 000, 248 065, 232 228. 1915—1918: Kriegslieferungen. 1918/19 u. 1919/20 gut beschäftigt.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 350 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 5./11. 1904 auf M. 450 000 durch Zus.legung der Aktien 3:1 u. gleichzeitig wieder erhöht auf M. 800 000 durch Ausgabe von 350, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu pari. Der Buchgewinn aus der Zus.legung wurde mit M. 551 395 zur Tilg. des Fehlbetrages v. 30./6. 1904, mit M. 316 734 zu Abschreib. u. mit den restl. M. 31 870 zur Bildung eines Disp.-F. verwandt. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 9./12. 1911 eine einmalige Zuzahl. von 40% auf jede Aktie mit der Massgabe, dass Aktien, auf welche diese Zuzahl. nicht geleistet wird, im Verhältnis von 5:3 zus.gelegt werden. Die Zuzahlung wurde auf 635 Aktien mit zus. M. 254 000 geleistet, restl. 165 Aktien